



BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

V ZR 161/03

vom

29. September 2005

in dem Rechtsstreit

Eva-Maria S. [REDACTED], L. [REDACTED] Straße [REDACTED] B. [REDACTED]

Beklagte und Beschwerdeführerin,

- Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Prof. Dr. [REDACTED] und Prof. Dr. Dr. [REDACTED] -

gegen

Land Brandenburg, vertreten durch das Ministerium der Finanzen, dieses vertreten durch das Grundstücks- und Vermögensamt Frankfurt/Oder, dieses vertreten durch seine Amtsleiterin, Müllroser Chaussee 49, Frankfurt/Oder,

Klägerin und Beschwerdegegnerin,

- Prozeßbevollmächtigte Rechtsanwalt [REDACTED] [REDACTED]
II. Instanz: [REDACTED] -

OLG Brandenburg v. 30.4.03 - 4 U 73/03
LG Frankfurt/Oder v. 8.3.01 - 14 O 194/01

Der V. Zivilsenat des Bundesgerichtshofes hat am 29. September 2005 durch den Vorsitzenden Richter Prof. Dr. Krüger, den Richter Dr. Klein, die Richterin Dr. Stresemann sowie die Richter Dr. Czub und Dr. Roth

beschlossen:

Die Beschwerde der Beklagten gegen die Nichtzulassung der Revision in dem Urteil des 4. Zivilsenats des Brandenburgischen Oberlandesgerichts vom 30. April 2003 wird zurückgewiesen.

Die Rechtssache wirft keine entscheidungserheblichen Fragen von grundsätzlicher Bedeutung auf. Eine Entscheidung ist auch nicht zur Fortbildung des Rechts oder zur Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung erforderlich (§ 543 Abs. 2 ZPO).

Die Beklagte trägt die Kosten des Beschwerdeverfahrens (§ 97 Abs. 1 ZPO).

Der Gegenstandswert des Beschwerdeverfahrens beträgt 120.838,65 €.

Krüger

Klein

Stresemann

Czub

Roth